

**Antrag 124/II/2023****KDV Friedrichshain-Kreuzberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Vollständige Angleichung der Kindererziehungszeiten in der Rente endlich durchsetzen**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder der Bundesregie-  
2 rung und des Deutschen Bundestags werden aufgefor-  
3 dert,

4 • eine gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass  
5 Kindererziehungszeiten in der Rente für Kinder, die  
6 vor 1992 geboren wurden und Kinder, die nach 1992  
7 geboren wurden, endlich auf dasselbe höhere Ni-  
8 veau angeglichen werden.

9 • Darüber hinaus werden sie aufgefordert eine Lö-  
10 sung für Adoptiv- und Pflegeeltern zu finden, die Ih-  
11 re Kinder erst nach 30 bzw. 36 Monaten in die Fa-  
12 milie aufgenommen haben und daher bislang keine  
13 Anerkennung in der Rente für die Kindererziehung  
14 erhalten.

15

16

**17 Begründung**

18 Jedes Kind muss unserer Gesellschaft gleich viel wert sein  
19 – egal, ob dieses vor oder nach 1992 geboren wurde.

20

21 Die derzeitige Regelung sieht bei den Kindererziehungs-  
22 zeiten vor, dass Eltern für ihre Kinder, die nach 1992 ge-  
23 geboren wurden, in der Rente insgesamt 3 Entgeltpunkte  
24 erhalten (Anerkennung von 36 Monaten) und für Kinder,  
25 die vor 1992 geboren wurden, 2,5 Entgeltpunkte (Anerken-  
26 nung von 30 Monaten). Diese Ungleichbehandlung nicht  
27 zu rechtfertigen. Ganz im Gegenteil: Eltern von Kindern,  
28 die vor 1992 geboren wurden, hatten schlechtere Rahmen-  
29 bedingungen hinsichtlich Kinderbetreuung und Erwerbs-  
30 tätigkeit von Frauen, so dass es nur konsequent ist, wenn  
31 ihnen der letzte halbe Entgeltpunkt auch noch anerkannt  
32 wird.

33

34 Kindererziehungszeiten werden für die ersten 2,5 bzw. 3  
35 Lebensjahre des Kindes gewährt. Jedoch nehmen Pflege-  
36 und Adoptiveltern die Kinder häufig später auf. Von Pfl-  
37 geeltern wird zudem erwartet, dass sie ihre Arbeitszeit re-  
38 duzieren – früher mussten sie die Berufstätigkeit vollstän-  
39 dig aufgeben – um eine Bindung zu dem Kind aufzubauen.  
40 Damit werden sie finanziell doppelt bestraft. Daher muss  
41 hier eine Lösung gefunden werden, die die Anerkennung  
42 von Kindererziehungszeiten für Adoptiv- und Pflegeeltern  
43 auch nach den ersten 30 bzw. 36 Monaten gewährt. Dies  
44 kann unter Umständen auf Antrag erfolgen.